

## Von **Bienen** & **Blümchen**

Das Datum lässt sich fast auf den Tag genau bestimmen: Vor zweieinhalb Jahren hat Uwe Mayer seine Spedition Schweinsteiger auf grün gestellt.



*Uwe, Du hast im März 2021 einen großen Schalter bei Dir umgelegt, bist von heute auf morgen auf klimaneutrale Umzüge umgestiegen, hast diese Blühsamenpäckchen, die Bee Bombs, eingeführt, nur wenige Wochen später kam die Blühwiese bei Euch dazu. Was hat bei Dir zu dieser Neuorientierung geführt?*

Das Bewusstsein war schon vorher da, aber eigentlich war es ein Gespräch mit meinem Autoverkäufer - ich sehe doch, dass seit Jahren immer weniger Schmetterlinge herumfliegen. Ich fahre einen Hybrid-BMW und mein Händler hat gesagt: ‚Du bist der Einzige, der das Auto nicht nur gekauft hat, um die Prämie zu kassieren, sondern du fährst es auch mit Sinn und Verstand‘. Jetzt, nach drei Jahren mit dem Auto, fahre ich zu 65 Prozent elektrisch, obwohl ich in ganz Deutschland unterwegs bin. Das ist zwar anstrengend, weil ich jeden Tag tanken muss, aber es lohnt sich. Aus diesem Gespräch habe ich mitgenommen, dass ich privat und beruflich noch viel mehr tun kann und muss.

*Vor etwa einem Monat, im Mai, hast Du Zahlen veröffentlicht: Demnach habt Ihr in den ersten 26 Monaten durch klimaneutrale Umzüge 722 Tonnen CO<sub>2</sub> kompensiert und über 300 Zertifikate ausgestellt. Wie verkaufst Du die Kompensation an Deine Kunden?*

Überhaupt nicht. Wir haben das am Anfang ausführlich erklärt und neun von zehn haben gesagt, ja, das mache ich. Aber da geht es um Beträge zwischen zehn und 30 Euro, maximal 200 Euro, wenn wir nach Italien oder Spanien fahren, das ist keine lange Beratung wert. Wir nehmen das Klimaschutzzertifikat einfach in das Angebot auf. Das nimmt fast jeder mit.

*Du lebst und arbeitest in einer Region, in der die Natur noch in Ordnung ist. Wir haben erwartet, dass es schwieriger*



sein würde, einem Bayer ein Zertifikat zu verkaufen als einem Großstädter aus Berlin, Frankfurt oder Hamburg.

Kaum ein Bauer lässt hier mal eine blühende Wiese stehen - wenn ich in Hessen bin, ist das ganz anders. Hier ist eine Idylle, da ist ein See, da ist ein Berg, da ist eine Kuh. Aber wo sind die Vögel, die Insekten meiner Kindheit?

Du bist seit 2022 Kooperationspartner von Turtlebox, hast die Duvema-Möbelhussen im Einsatz, aber trotzdem ist Umzug etwas, bei dem viel Pappe und Lupo anfällt. Was macht Ihr damit?

Wir trennen alles sehr genau und schauen, was wir wie wiederverwerten können. Auch bei der Küchenmontage sortieren wir die Kantenschoner aus und recyceln sie. Wir werten auch jedes Jahr aus, was wir an Material einkaufen und wie wir es einsetzen, im Verhältnis zu den Umzügen und dem Transportaufkommen, was wir da verbessern können. Es geht uns aber nicht nur darum, klimaneutrale Umzüge zu verkaufen, sondern auch darum, die Prozesse im Unternehmen nachhaltig auszurichten.

Wenn Umzugsunternehmen sich im lokalen Sponsoring engagieren, dann fast immer im Sport; kann sich Sponsoring im ‚grünen‘ Bereich, etwa bei Gartenschauen oder Stadtfesten, überhaupt lohnen?

Unser grünes Sponsoring findet etwas im Verborgenen statt. Wir haben zum Beispiel ein Bienenprojekt in Togo gesponsert, mit fünf Bienenstöcken. An diesen Bienenstöcken werden auch Imker ausgebildet, das ist also viel mehr als Sponsoring, das ist Arbeit, von der dann 20 Menschen leben können. Wir haben auch einige Wiesen in der Gemeinde bepflanzt, aber das will ich nicht an die große Glocke hängen.

### Blühende Landschaften

Im Juni 2021 hat Uwe Mayer eine Schotterfläche auf seinem Speditionsgelände in eine Blumenwiese verwandelt: „Daraus sind inzwischen 20 Quadratmeter blühende Heimat für Hummeln, Bienen und Schmetterlinge geworden“, sagt er. „Das ist nicht nur schön anzusehen, sondern auch nützlich.“ Das fand auch die Standortförderung Holzkirchen und schenkte der Spedition als Dankeschön das Aufstellungsschild „Holzkirchen blüht und summt“.

